

Pure Freude an der Show

70 Jugendliche nahmen am Workshop der Young Americans teil - Publikum begeistert



Begeisterung: Die Young Americans und ihre Schüler unterhielten ihr Publikum zwei Stunden lang. Foto: Herbold

Oberweser. Mit einer tollen Bühnenshow endete am Samstagabend in der Oedelsheimer Turnhalle ein dreitägiger Ferienworkshop mit den Young Americans. Teilgenommen haben 70 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und zwanzig Jahren.

"Einfach toll. Der riesige organisatorische Aufwand vor und während der Tage hat sich absolut gelohnt", so eine zwar geschaffte, aber sichtlich zufriedene Hildegard Gunkel-Becker aus Gieselwerder. Auf ihre Initiative hin hatte die 45-köpfige Entertainment-Gruppe auf ihrer diesjährigen Welttournee jetzt auch in Oberweser Station gemacht.

Wie die Nachwuchskünstler zogen die Young Americans mit sichtlich purer Freude an Gesang und Tanz auch während der Show binnen weniger Minuten die über 200 Besucher in ihren Bann.

Im ersten Teil der zweistündigen Veranstaltung zeigten die Young Americans ihr Können. Non-Stop feigten sie voller Power über die Bühne. Die Bandbreite reichte von bekannten Musiktiteln wie "Morning has broken", über Hip-Hop-Titel, Swingmusik aus New Orleans bis hin zu Broadway Musicals. Als Dank für die langjährige gute Aufnahme in Deutschland begeisterten die jungen Musiker mit "Brüderchen, komm, tanz mit mir" und "Kein schöner Land".

Komplette Show

"Einfach genial, dass es möglich ist, binnen zweier Übungstage mit soviel Anfängern eine komplette Show einzuüben", so ein Gast. Dass dieses geht, bewiesen die jungen Künstler im zweiten Abschnitt der Revue eindrucksvoll und bekamen nicht nur tosenden Applaus während und nach der Show, sondern auch ein riesiges Kompliment - "Ihr wart Spitze"- von den Profis.

Von Bach bis Disco

Die Kinder und Jugendlichen zeigten ihr Können bei Musiktiteln durch die letzten Jahrhunderte, wobei von Boccherini über Bach und Beethoven bis zu Charleston, Swing, Rock'n Roll und Discomusik alle Arten alter und moderner Musik vertreten waren. Der Höhepunkt war Elton Johns "Circle of Life" aus dem Trickfilm "König der Löwen", bei dem Die "Young Americans" gemeinsam mit allen Kindern auf der Bühne standen.

Der erste Tag des Workshops am Donnerstag im Gieselwerderer Haus des Gastes war dem Kennenlernen und aneinander Gewöhnen gewidmet. Dabei präsentierten die jungen Amerikaner einige Kostproben ihres Programms und gaben die Übungseinheiten für den kommenden Tag bekannt. Von 8 bis 18 Uhr wurde dann am Freitag an gleicher Stelle fast pausenlos geübt. Dabei sprang von der ersten Minute an der Funke der Begeisterung auf alle über, so dass der Tag "stressig, aber supertoll war", wie es einige der Teilnehmer, die aus der ganzen Region gekommen waren, bezeichneten.

Bei Gasteltern untergebracht

Die "Young Americans" waren bei Gasteltern untergebracht. "Ich danke allen, die unsere Gäste beherbergt haben, aber auch all denen, die mich während der drei tollen Tage unterstützt haben, denn ohne das alles wäre das Ganze nicht möglich gewesen", so Hildegard Gunkel-Becker. (zhh)